



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 27/2018

### Heimische Wälder mit ersten Farben und Düften

05.04.2018

Wer Wälder für Sinne und Seele nur im Herbst erwartet, hat die bevorstehende Faszination der Frühblüher noch nicht erlebt

*Erfurt (hs):* Nach langem Winter zeigen sich Anfang April die ersten längeren Sonnentage mit milden Temperaturen. Und schon bald bieten die Wälder in Thüringen für aufmerksame Naturfreunde ein besonderes Ereignis: die Frühblüher als auffälligstes Farb- und Duftphänomen in den noch weitgehend winterkalten Forsten. Scharbockskraut, Winterlinge, Seidelbast, Märzenbecher oder Buschwindröschen sind erste (Vor)Frühlingsboten, noch bevor der Laubaustrieb der Waldbäume beginnt. Ihre Blütezeit ist allerdings nur kurz. Wer deshalb die erste Blütenpracht des Jahres genießen will, sollte die nächsten Wochen einen Waldspaziergang einplanen. Erst wieder zur Herbstfärbung faszinieren die heimischen Wälder in ähnlicher Weise Sinne und Seele der Waldbesucher.

### Frühblüher sind Spezialisten im Ökosystem Wald

„Insbesondere die Laubwälder in den ebenen oder hügeligen Lagen, so etwa der Steiger bei Erfurt, der Webicht bei Weimar, das Rautal bei Jena oder die Wälder um die Wartburg sind hierfür beispielhafte Ausflugsziele“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Wegen der noch fehlenden Belaubung fällt in diesen Gebieten derzeit sehr viel Licht auf den Waldboden. Die gegenwärtigen Temperaturen sind günstig, die ersten Sonnenstrahlen erwärmen die lockere Streuauflage am Waldboden rasch. Ideal für die durchaus farbenfrohen, duftenden, bodennah wachsenden Frühblüher. Sie verfügen über spezielle, teils unterirdische Speicherorgane wie Knollen, Zwiebeln oder Sprossen, in denen sie im Vorjahr Reservestoffe einlagern konnten, die zu Beginn der Vegetationsperiode ein schnelles Wachsen und Blühen unterstützen. Gleichsam ein von der Natur erstelltes „Starterpaket“. Gut wasserversorgte und nährstoffreiche Böden tun ein Übriges, um die Spezialisten im Ökosystem Wald umso schneller gedeihen zu lassen.

### Der Laubaustrieb beendet die erste duft- und farbenfrohe Phase im Wald

Mit Beginn des Laubaustriebs, bei der Buche etwa im April, beendet der Bärlauch als letzter Frühblüher im Jahresverlauf die kurze, aber farb- und duftreiche Phase im Wald. Und dieser Abschluss ist umso bemerkenswerter: der intensive,

#### Bearbeiter/Durchwahl

Dr. Horst Sproßmann/-890

#### Geschäftsanschrift

ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 16  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 3789 - 800  
Fax: +49 (0)361 3789 - 809  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

#### Vorstand

Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

#### Eingetragen beim

Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

#### Bankverbindung

Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

knoblauchähnliche Geruch, den vor allem die Blätter des Bärlauchs verströmen, ist unverwechselbar. Jetzt beginnen auch schon die ersten Frühblüher, wie das Scharbockskraut, sich zurückzuziehen. Die sattgrünen Blätter beginnen ab Mai zu verwelken – während der Hauptteil der Waldvegetation jetzt erst zu explodieren beginnt. Übrigens: Frühblüher sind weltweit betrachtet eine seltene Artengruppe. Nur die klimatischen Bedingungen im kühlgemäßigten Mitteleuropa mit ausgeprägten, temperaturbestimmten Jahreszeiten ermöglichen ihr Auftreten. Ein weiterer Grund, diese bemerkenswerte Spielart der Natur vor der eigenen Haustür in Augenschein zu nehmen.

Wörter: 387, Zeilen: 039

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle „Kommunikation, Medien“

Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 279 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).